

Mediziner weiter auf Erfolgskurs:

SG Medizin Bad Sulza – BSC Apolda 3 : 0 (1:0)20.05.2017

Die Vorzeichen des Spiels waren nicht gut und es war allen klar, es wird schwer eine spielfähige Mannschaft aufzustellen. Försti, musste arbeiten, Lars fiel verletzt aus, Jens und Dusan hatten ursprünglich auch Dienst und Pius wollte seinen Lieblingsverein vor Ort beim Klassenerhalt in Liga Drei unterstützen. Dazu kam, dass wir Tobias als feste Unterstützung in die Zweite abgestellt haben und Carli sowie Benny in Berlin weilen.

Die Zweite hatte zudem ursprünglich zeitgleich ihr Spiel in Moorental zu absolvieren. Somit hatte der Trainer nur 10 Leute auf seinen Zettel.

Doch es zeigte sich, dass die Jungs im Moment einfach nur Bock auf Fußball haben und sich in den Dienst der Mannschaft stellen. Jens und Dusan konnten ihre Chefs überzeugen und Teildienst machen, Pius verzichtete auf das letzte Heimspiel und Saisonfinale seines Lieblingsvereins, so dass der Trainer mit 13 Spielern planen konnte.

Da das Spiel unserer Zweiten dann auch noch nach dem Unwetter vom Vortag ins Wasser fiel, saßen dann mit Tobias doch 3 Wechsler auf der Bank.

Nach dem Sieg in der Vorwoche ließ auch der Trainer keinen Zweifel aufkommen und wollte auch das Spiel gegen den BSC Apolda mit seiner Mannschaft gewinnen.

Der Gast aus Apolda befindet sich im Tabellenniemandland und konnte bereits in der Vorwoche den Klassenerhalt feiern.

Von Anbeginn waren die Mediziner spielbestimmend. Der Ball lief gut in den Reihen der Blau Weißen und bereits in der 8. Min netzte Jens zum 1:0 für die Mediziner ein. Der Gast stand in der Folgezeit tief und versuchte mit langen Bällen und Kontern zum Erfolg zu kommen.

Doch unsere Abwehr um Libero Pius war auf dem Posten, so dass unser Torwart selten geprüft wurde. Selbst der sonst sehr agile Gästestürmer M. Darr war bei Alex völlig abgemeldet.

Leider gelang es uns nicht den nötigen Biss und Laufbereitschaft an den Tag zu legen um das Spiel für uns erfolgreich zu gestalten. Nick war um einen geordneten Spielaufbau bemüht doch er fand kaum Anspielstationen. Zu starr und leblos wirkten einige unserer Spieler. Die Chancen die sich ergaben waren meist nur auf Einzelaktionen begründet und brachten auch nichts ein.

Da vom Gegner auch nicht viel kam, ging es mit der Führung in die Pause. Der Trainer forderte, dass endlich die Initiative ergriffen wird und man mit schnellen Kombinationsspiel auf den zweiten Treffer drängen sollte. Weiterhin sollte das Team das Tempo hochhalten umso die doch etwas langsame Defensivreihe der Gäste zu überlaufen.

Die Mannschaft schien das Geforderte umsetzen zu wollen und konnte nach tollen Doppelpassspiel über mehrere Stationen ein stark raus gespieltes Tor in der 51 Minute durch Patrick erzielen.

Durch die Einwechslung von Dusan bauten wir noch mehr Druck auf des Gegners Tor auf und erspielten weitere gute Möglichkeiten. In der 65 Minute war es Dusan, der zum 3:0 überlegt einschob.

In den letzten 25 Minuten der Partie hatte der Gast nicht mehr viel zum Zusetzen und die Mediziner hatten deutlich mehr Ballbesitz und Spielanteile, so dass sich weitere Chancen ergaben. Ein Pfofenschuss und ein Abseitstor konnten die Mediziner noch verzeichnen.

Weitere dicke Möglichkeiten blieben wie zum Beispiel von Tommy ungenutzt.

Doch leider gab es in der Schlussphase zu viel Egoismus im Team und es wurde kaum noch ein Doppelpass gesucht. Gerade Dusan versäumte es vier- fünf Mal den gut positionierten Chris mitzunehmen. Seine Alleingänge führten nicht zum Erfolg und er verlor viele Bälle völlig unnötig.

So blieb es beim nie gefährdeten Sieg der Mediziner.

Erwähnenswert ist noch, dass wir einen sehr gut agierenden Schiedsrichter heute zu Gast hatten. Sportfreund Detlef Schnöckel aus Gera (pfeift für Hermsdorf) sprang kurzfristig als Schiedsrichter aus dem KFA Jena / SHK ein, da im KFA Mittelthüringen kein Schiedsrichter zu Verfügung stand.

Fazit: Die Jungs haben im Moment richtig Bock am Fußball und wollen auch eine gute Saison bis zum letzten Spieltag mit Erfolgen fortsetzen.

Die Grundeinstellung stimmt. Das Ergebnis geht vollkommen in Ordnung.

Nur die fehlende Zielstrebigkeit im gegnerischen Strafraum und das fehlende Kombinationsspiel haben mir nicht gefallen. Man muss aus den erspielten Möglichkeiten mehr machen. Aber das zieht sich ja bei uns durch die Saison, wie ein roter Faden.

Wir werden daran weiter arbeiten um es nächsten Sonntag bei Empor Weimar besser zu machen.